

BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

AZ 5620 Bremgarten (AG)
Nr. 93 152. Jahrgang
Redaktion 056 618 58 77 Fax 056 618 58 79
E-Mail redaktion@bremvgarterbezirksanzeiger.ch

Fr. 2.50
Abodienst 056 618 58 70
Inserate 056 619 89 50 Fax 056 619 89 59
www.bremvgarterbezirksanzeiger.ch

Amtliches Publikationsorgan

Vielfältiges Land der Mitte

Zufikon: China-Kulturtag ermöglichten eine Reise der Sinne

Das Ziel der Organisatoren, einen Brückenschlag zwischen China und der Schweiz zu erreichen, ist geglättet. Die Kulturtag des Vereins «alli-mitenand Zufikon» boten einen facettenreichen Zugang zum philosophischen, kulinarischen und gesellschaftlichen Reichtum Chinas.

Ein tieferes philosophisches Verständnis ermöglichte die in Wohlhabenderen Künstlerin Qin Xing den Teilnehmenden mit ihrem Kalligraphie-Workshop im «Zufikerhuus». Der interaktive Zugang durch die diversen Workshops, bei denen Mitmachen gefragt war, erlebten die Besucher denn auch als grosse Bereicherung. Ganz besonders vermochten ebenfalls die zwei musikalischen Beiträge zu beeindrucken. Die Musiker, die dabei auftraten, sind nicht zu vergleichen – und doch sagen sie viel aus über die künstlerische Verbindung von China zur Schweiz.

Renommierte Musikerin mit chinesischer Laute

Den Anfang machte Yang Jing, die renommierte Pipa-Spielerin aus Shanghai, die in Aarburg lebt. In einem ersten Teil ihres Konzertes gab sie traditionelle Solostücke aus dem Land der Mitte zum Besten. Im zweiten Teil spielte sie auf ihrer chinesi-



Yang Jing, erfolgreiche Pipa-Spielerin, sorgte mit Simon Breuer (links) und Gerry Hemingway für Weltmusik im Zufikerhuus. Bild: zj

schen Laute zusammen mit dem Geiger Simon Breuer und dem Perkussionisten Gerry Hemingway. Hier verschmolzen die Stile – von Klassik bis Jazz – zu etwas Neuem; einer von Ost nach West reichenden Weltmusik

im besten Sinne. Ebenso zu begeistern vermochte am Schlussabend der 19-jährige Edward Yehena. Der Maturand aus Nesselbach, ursprünglich aus Taiwan, spannte mit seinem Liederprogramm den Bogen

von den uralten Weisen hin zu den modernen Popsongs Chinas. Dabei überzeugte der kräftige Bariton des jungen Sängers Alt und Jung. --stu

Bericht Seite 7

Nicht einfach «gefällt mir» drücken

Muri: Spiel zum Umgang mit Facebook entwickelt

Facebook kann eine tolle Sache sein. Aber die Seite birgt auch Gefahren. Mit Facemania können Schüler den richtigen Umgang spielerisch erlernen.

«Drei deiner angeblichen Facebook-Freunde» posten beleidigende Kommentare in dein Profil. Wie reagierst du am besten?: So oder ähnlich lauten die Fragen und Aufgaben, welche

die Spieler bei Facemania beantworten müssen. Je nach Antwort gibt es Punkte – beziehungsweise ein «Gefällt mir», die «Währung» sowohl bei Facebook wie Facemania.

Das Spiel wurde von drei Studenten der Hochschule Luzern im Auftrag der Schulsozialarbeit Muri entwickelt. Es soll dazu anregen, über den eigenen Umgang mit Social Medias nachzudenken, Gefahren zu erkennen und Tipps zu erhalten. Gerade

Junge gehen sehr oft allzu sorglos an die neuen Medien heran. Da werden Partyfotos gepostet, öffentlich Einladungen ausgesprochen, abschätzigste Kommentare verfasst oder gedanklos neue Freunde akzeptiert. Dies oft mit bösen Folgen – denn das Internet vergisst nicht. Darum muss der Umgang mit Facebook gelernt werden, Facemania hilft dabei. --chh

Bericht Seite 13



Eine Schlagzeile – nicht viel mehr

Am Freitag berichtete der «WA/BBA» von den drei Szenarien, wie es mit dem FC Wohlhabender (Bild: Trainer Sesa) weitergehen könnte: Sanierung, Einstellung des Profibetriebs oder Verkauf der AG an einen Investor. Das Verkaufsszenario wurde vom «Blick» aufgegriffen: «Der FC Wohlhabender steht zum Verkauf», so die grosse Schlagzeile. Momentan sei es aber nur eine Schlagzeile – nicht viel mehr, so Wohlhabenders Präsident Andy Wyder. Klar ist: Die FC Wohlhabender AG hat ein Liquiditätsproblem. Wie hoch der fehlende Betrag ist, kann man nur ansatzweise erkennen.

Wyder sagt: «Der Verkauf tritt nur dann ein, wenn es die beste Lösung sein sollte und es wirklich anders nicht geht.» Ob der Verkauf vom Verband das Okay kriegen würde, ist unklar. --spr

Bericht Seite 23

Anspruchsvoll und mitreissend

Bremgarten: Stadtmusik lud zur spanischen Nacht ein

Spanische und lateinamerikanische Klänge dominierten das Jahreskonzert der Stadtmusik. Das Orchester musizierte zweimal vor vollen Rängen im Casino.

Ein eindrücklicher Beweis, welchen Rückhalt die Stadtmusik in der Bevölkerung geniesst, waren die vielen Ehrenmitglieder, Ehemaligen und treuen Fans im Publikum. Es erschien so zahlreich, dass die frisch zubereitete Paella nicht für alle reichte und noch vor Konzertbeginn ausverkauft war. Das anspruchsvolle Programm war gut gewählt und hielt für jeden Geschmack etwas bereit.

Die Stadtmusik präsentierte die Selbstwahlkomposition für das Kantonale Musikfest 2013, «Ceremonial», eine sinfonische Suite in drei Sätzen. Ein gefälliges Werk, das alles beinhaltet, was man von einer Wettbewerbskomposition erwartet. Das



Charmant, elegant, souverän. Ansagerin Denise Villiger präsentiert die Stadtmusik hervorragend. Bild: J. Gähner

Korps zeigte eine solide Version, an der bis zum Auftritt im Juni 2013 noch gefeilt werden wird. Die Interpretation wirkte noch zu verhalten und vorsichtig. Dadurch zündete der Funke noch nicht wie erhofft.

Im zweiten Konzertteil dann spürbare Entspannung und mitreissender Drive. Insgesamt präsentierte sich die Stadtmusik in guter Form. --ms

Bericht Seite 3

BREMVGARTEN

Bezirksschule: Viertbezer diskutierten mit Jungpolitikern.

Seite 4

Operettenbühne: Zehn Solisten in der Produktion «Die Bajadere».

Seite 4

REGION BREMVGARTEN

Hermetschwil-Staffeln: Stabwechsel bei der Musikgesellschaft.

Seite 5

KELLERAMT

Unterlunkhofen: Erschliessung Ausserdorf als Wachstumsgarant.

Seite 8

MUTSCHELLEN

Berikon: Landhandel mit Vorteil für beide Seiten.

Seite 11

OBERFREIAMT

Besenbüren: Entsorgungsplatz soll neu gestaltet werden.

Seite 14

Muri: Junge Theatermacher mit überzeugender Vorstellung.

Seite 15

Boswil: Viele Besucher am Solino-Fest.

Seite 15

UNTERFREIAMT

Hägglingen: Rebekka Hochstrasser und Franz Schaad wollen in den Gemeinderat.

Seite 19

Sarmenstorf: Jahreskonzert führt rund um die Welt.

Seite 20

SPORT

Handball: Wohlhabender gewinnt mit Mühe sein Heimspiel gegen Ehrendingen.

Seite 21

Fussball: Muri kassiert Klatsche in Höngg und ist weiterhin in der Krise.

Seite 23

Volleyball: Lunkhofen verliert das Meisterschaftsspiel, ist dafür im Cup eine Runde weiter.

Seite 24

WOHLHABENDER

Kurs: Wie bewirbt man sich für eine Lehrstelle – diese Frage wurde beim VJF beantwortet.

Seite 27

Chor: «Quersang» feiert mit zwei Konzerten sein 25-Jahr-Jubiläum.

Seite 29

